

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 29

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Brünigbahn** Vom Gemeinderat Meiringen sollen energetische Schritte zur Einführung des Winter-Bahnbetriebes über den Brünig gethan werden. Die Behörden von Niedwalden, Luzern, der Brienzsee-Gemeinden u. w. sollen befördlicher um Mithilfe angegangen werden.

Aus dem **Haag** wird geschrieben, dass in einem Hotel zu Scheveningen der Kellner Wilhelm Hoerold aus Hergiswil als Zimmerkellner angestellt wurde und nachdem sei ein Betrieb, kassiert hatte, durchgebrannt sei. Er habe auch verschiedene Kollegen und Geschäftleute geschädigt.

**Jetzt kann's nicht mehr fehlen.** Eine Berliner Glühlampenfabrik versendet Zirkulare, in welchen es u. a. heisst: „Da wir jährlich 500.000 Prospekte versenden, machen wir uns anheischig, sofern Sie uns mit Ihren Bestellungen beeinflussen, auf diese Weise die Werbung auf dem Markt zu verteidigen.“

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 30. Juni bis 6. Juli 1900: Deutsche 446, Engländer 222, Schweizer 225, Franzosen 68, Holländer 71, Belgier 24, Russen 54, Österreicher 14, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 38, Dänen, Schweden, Norweger 12, Amerikaner 35, Angehörige anderer Nationalitäten 16. Total 1223. Darunter waren 327 Passanten.

**Engadin.** Die Webers grosse Reliefkarte des Engadiner und Graubündner, die in der Pariser Ausstellung präsentiert ist, von dem Al. Institut Orell Füssli in Zürich in vorzüglicher Weise vervielfältigt worden. Sie bildet, eingehakt oder aufgezogen, einen hübschen und interessanten Wanddekor und soll, wie uns mitgeteilt wird, vom Engadiner Verkehrsverein in St. Moritz gratis abgegeben werden.

**Fremdenverkehr und Politik.** Der Prager Statrat will die Herausgabe eines Reiseführers durch Böhmen und Mähren, der in deutscher und tschechischer Sprache verfasst sei, um dadurch ältere Beziehungen zwischen den Tschechen einerseits und den Russen und Franzosen andererseits anzuknüpfen. Für russische und französische Touristen dürfte es wohl anziehendere Reiseziele geben als Böhmen und Mähren.

**Die Fremdenverkehrs-Interessenten Vorarlberg und Lichtenstein vereinigten sich zu einem Verbande für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Lichtenstein. Dieser Verband ist gebreitet, die Unterkünfte, Städte- und Landesverhältnisse sowie das Verkehrs- und Verpflegungsvermögen in beiden Ländern mit den heutigen Ansprüchen in Einklang zu bringen. Die Errichtung von Auskunftsstellen im Lande selbst und auswärts bildete seine letzte Aktion.**

**Paris.** Die erste Strecke der Metropolitanbahn, welche schon im Juni hätte eröffnet werden sollen, ist am 16. Juli dem Verkehr übergeben worden. Sie verbindet Vincennes mit der Porte Maillot, den innersten Osten von Paris mit dem äussersten Westen und hat sechs Zwischenstationen: Place

de la Nation, Lyoner Bahnhof, Bastille, Stadthaus, Palais Royal und die neuen Paläste der Champs Elysées. Vorläufig werden die Fahrten von acht Uhr morgens bis acht Uhr abends stattfinden, später von fünf Uhr morgens bis ein Uhr nach Mitternacht.

**St. Moritz.** Im Verlage des „Illustratio Luzern“ erscheinen, servierenweise illustrierte Albums der an Natur und Landschaft bemerkenswertesten Gebiete. Bis jetzt sind erschienen: Goms, Gomsalp, Gotthard, Furka, Grimsel, Engstlige, Luzern und Senn-Berner Oberland und Zermatt. Diese Albums bestehen ausschliesslich nur aus Ansichten und dürfen, was künstlerische Ausführung anbetrifft, als vorzüglich gelungen bezeichnet werden, so dass sie jedem Lesezimmer zur Zierte gereichen. Preis per Heft Fr. 2.—.

**In einem Restaurant in Wiesbaden** wurde am 8. Juli ein Aushilfskellner, Namens Carl Burkhardt, erschossen, der sich in der Nähe des Restaurants aufhielt. Der Wirt fragt ihn nach dem Namen seines Papieres, Papieren u. s. w., worauf er sagte, dass er dieselben bei einem gewissen Tröster in Karlsruhe habe und dass er schon darum geschrieben habe. Darauf wurde er angenommen. Nach den Diners erwähnte er, dass er Kleingeld haben müsse und fru seinen Neben-Kollegen, ob er ihm auch welches mitbringen solle, worauf er Mk. 40, zum Wechseln eitelte. Mit diesen Geldern sei, sowie dem Ernährung von M. 40, ein Tröster verhängt worden. Die Spende nach scheint er Badenauer zu sein, und er wird jedenfalls irgendwo sich wieder um Anstellung melden. Solche Erstrebungen sind, so wäre sofortige Befehlserichtung der Polizei zu empfehlen.

**Internationale Saison-Rundreisebillette.** Eine Eingabe des Oberl. Verkehrsvereins an die Direktion der Jura-Simplon-Bahn, welche unter Mitbegegnung der französischen Ostbahn und der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn erliegt, damit gehend, die französischen und die englischen Saisonbillette vom 1. April bis 30. September zu verlängern, ist dank der kräftigen Intervention der Jura-Simplon-Bahn entsprochen worden. Die betreffenden Billete werden von diesem Jahre an vom 1. April bis und mit 15. Oktober, verausgabt, immerhin so, dass die 60-tägigen Rundreisebillette auf der Strecke Giswil-Meiringen oder umgekehrt nur bis und mit 30. November benützt werden können. Es ist auch dies eine jener Bemühungen, die Saison zu verlängern, und eröffnet gleichzeitig für das Welt- und Internationale Jahr von Vorteil sein.

**Alpines.** Prof. Forel konstatiert, dass das Anwachsen des Rosenalpenglischers, welches sich 1897 und 1899 zeigte, aufgehört hat. Die beiden Grindelwaldglischers, welche noch das Feld behaupteten, haben entschieden den Rückweg angetreten. Der obere ist hinter die Grenze von 1893 zurückgegangen, und hinter der Morine von 1897 bildete sich ein See. Der untere Gletscher, seit 1893 ungefähr stationär, verlor plötzlich 23 Meter. Auch beim Eigergletscher zeigt sich zum erstenmal ein starkes

Schwinden, das an der östlichen Grenze bis zu 70 Meter ging. Einzig vom Geltengletscher verlautet, er stoss vor; dies ist aber noch nicht nachgewiesen. — Während in den Schweiz die Gletscher heuer eher die Tendenz haben zurückzugehen, kommt aus dem hinteren Oetztal (Tirol) die Nachricht, dass dort die Gletscher dieses Jahr in besorgniserregender Weise wachsen. Der Vermigtgletscher ist allein im Juni mehr als 6 Meter zurückgekehrt.

**Die Nationale am Pilatus.** Die Betriebs-Direktion der Pilatus-Bahn hat mit Beginn der Saison 1900 eine Zählung veranlaßt, in welcher Masse die verschiedenen Nationalitäten unter den Besuchern des Pilatus vertreten sind. Die Reisenden haben zu dieser Ermittlung in sehr verdankenswerter Weise Hand gebeten und liegen auf Ende Juni bereits Passagierzahlen des Monats Juni konnte von 6618 Passagieren des Monats Mai auf 6618 aufgestockt werden, was 1,06% der 6618 auf 6618 oder 32,6% Reisenden England mit seinen Kolonien. Hier folgt Deutschland mit 1414 oder 22,0% Oesterreich und Ungarn stellten 686 oder 10,7% der U.S.A. 558 oder 8,7% die Schweiz 818 oder 15,8% Gäste. Aus Belgien und Holland stammten 384 oder 5,7% der Reisenden, während Frankreich 254 oder 4% der Passagiere lieferete. Russland weiss, 188, Italien 93, Spanien und Portugal 94, Dänemark, Schweden und Norwegen 56 Fahrgäste auf. Ferner waren 26 Besucher aus Central- und Südamerika, 12 aus Asien, 24 aus Afrika und 28 aus Australien.

**Petites Nouvelles.**  
[Das communiqué pour cette rubrique sera toujours reçus avec remerciement.]

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 28 juin au 5 juillet: Suisse 368, France 199, Allemagne 174, Angleterre 132, Amérique 93, Russie 55, Pays-Bas 40, Autriche 30, Italie 23. Divers: Belgique, Espagne, Danemark, Etats des Balkans, Asie 30. — Total: 1144.

**Montreux.** Fête des Narcisses. Les membres

du Comité central de la Fête des Narcisses ont déclaré que les dernières fêtes seraient édifiées en mai 1901. Le Comité, dorénavant, ouvre un concours pour la composition du scénario des ballets, rondes chantées, chœurs, etc. Il affecte à ce concours, qui sera clos le 15 octobre, une somme d'au moins cinq cents francs.

**Genève.** Il est descendu dans les hôtels et pensions de Genève, du 1<sup>er</sup> au 16 juillet, 10,046 personnes, contre 7882 dans la quinzaine précédente. Suisse 1747, Allemagne 1286, Angleterre 486, Autriche-Hongrie 318, Amérique (Etats-Unis) 804, Afrique-Asie 22, Australie 8, Belgique 75, Dan-

mark, Suède, Norvège 63, Espagne et Portugal 163, France 3691, Hollande 129, Italie 547, Russie 504, Turquie, Grèce, Etats des Balkans 104, autres pays 39.

**Registre de commerce.** Il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale „Grand Hôtel du Lac de Joux“. Elle a son siège au Pont. Le but de cette entreprise est d'entretenir des terrains de jeu, de faire construire et exploiter un hôtel, dépendances, chalets et bains. Le capital social est de fr. 250.000. Président du conseil d'administration est Benjamin Le Cointre, au Sentier. Les administrateurs sont D. Gourier, à Genève, Paul Demiéville, à Lausanne, et Frédéric de Morsier, à Genève.

**Genève.** L'Association des intérêts de Genève adresse aux maîtres d'hôtels et de pensions la circulaire suivante: „Nous avons eu de fréquentes conversations avec des étrangers qui avaient été frôlés d'avoir été convoqués à la police pour prendre des dépositions, ou qui avaient été arrêtés. Nous avons été arrêtés parce qu'ils n'avaient pas de plaque pour leur vélo ou pour leur chien. Nous avons pensé devoir faire auprès du département de justice et police des démarches pour obtenir des facilités exonérant nos visiteurs des petits ennuis qu'ils résultent. Le département, avec la plus grande obligeance, s'est déclaré d'accord et voici ses décisions pour l'avenir, qu'il nous autorise à transmettre.“

Personnes se déplaçant dans les hôtels et de pensions qui auront des étrangers chez eux devront deux fois leur rappeleront que la loi exige un permis de séjour. Pour éviter toute démarche désagréable à leurs hôtes, ils feront eux-mêmes auprès du bureau la demande du permis de séjour et seront rendus responsables de la non observation de cette formalité. — Pour les chiens et les vélos, MM. les maîtres d'hôtels et de pensions demanderont au département les plaques nécessaires de l'arrivée de leurs hôtes et leur demanderont de leur expliquer que ce sont des plaques gratuites et temporaires qui doivent être rendues lors de leur départ. — Grâce à ce mode de faire, les étrangers qui redoutent des démarches de police n'auront plus lieu de se plaindre et les règlement seront respectés. Nous vous prions donc de prendre bonne note de la présente, qui n'est dictée que par notre désir de faciliter le séjour des étrangers à Genève, et vous présentons, etc.“

**Des Vertragsbruchs** hat sich schuldig gemacht:

**J. Buser, Portier von Basel.**  
**Gustav Möberg, Kellner aus Schweden.**  
**Der Zeugnissfälschung** hat sich schuldig gemacht:

**Jacques Wälti, Casserollier.**

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue“.**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich

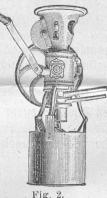


Fig. 2.

Spezialitäten für Hotels und Pensionen. Viele Hunderte im Betriebe.

697

Fig. 1.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

Spezialitäten für Hotels und Pensionen. Viele Hunderte im Betriebe.

697

Fig. 1.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



Fig. 2.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich



# STEINMANN - VÖLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

so wie nur echter Marken **Champagner - Weine.**

**MONOPOL**

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass - Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

## „SALUBRA“

Ledertuch-Tapete

(Patentiertes Schweizer Fabrikat)

356

ist absolut waschbar,  
ist absolut desinfizierbar,  
ist solider als Oelfarbenanstrich,  
ist die **gediegenste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Wohnzimmer, Badzimmer, Krankenstube etc.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

**J. Bleuler, Tapetenlager,**  
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg  
**NACH LONDON**  
geht über Strassburg-Brüssel-  
**Ostende-Dover**  
Einzige welche drei Schnell-Dienste täglich führt,  
welche einen direkten Schnell-Dienst mit durch-  
gehenden Wagen III. Kl. führt,  
welche neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und  
welche unter Staatsverwaltung steht.  
Von **Basel** in 19 Std. nach **London**.  
Fahrpreise **Basel-London:**  
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120, 85. II. Kl. Fr. 89, 25  
Hin u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 147, 90  
Seefahrt nur 3 Stunden.  
Fahrplanblätter und Anskunft erlaubt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

## Hotel-Verkauf.

Für einen soliden jungen Mann bietet sich die sehr vorteilhafte Gelegenheit, zu billigem Preis ein gut frequentiertes Hotel mit Restauration (Jahresgeschäft) samt Mobiliar, in einem Hauptort der Centraalschweiz gelegen, billig zu kaufen. Rendite durch Bütcher nachweisbar.

Zum Geschäft gehört ein Komplex Baugrund, der sich vorzüglich für Errichtung der Bahn-Restauration samt Garten eignet. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 712 R.

## DIRECTEUR D'HOTEL.

On demande un directeur d'hôtel, marié et en mesure de prendre des intérêts dans une entreprise d'hôtel, dans une des meilleures station du lac de Genève.

Addresser les offres et références à l'administration du journal sous chiffre H 714 R.

384  
**Rollschutzwände**  
in vorzüglichster Ausführung  
**WILHELM BAUMANN, HÖRGEN.**

H 402 Z



Kronen-Schinken  
Tafel-Schinken  
Prager-  
Karlsbader-  
Westfälische-  
Milch- u. Lachs-  
Schinken  
in bekannter Güte stets frisch zu Engros-Preisen bei  
Telegramme:  
Delicata Zürich Arthur Fischer, Zürich  
Amtliche Fleischschau • 24 Oberdorfstrasse 24.

**Zu pachten gesucht**  
von tüchtigen Geschäftsleuten auf Sommer 1901 ein  
**Berghotel und Pension.**

Vermittlung ausgeschlossen.  
Offerten unter Chiffre H 701 R an die Expedition ds. Blatte.

## Schweizer. Bierbrauerverein.

Seit langem hofften und erwarteten wir, dass ein eidgenössisches Lebensmittelgesetz das Verbot der Verwendung jeglicher Surrogate bei der Bierproduktion bringen werde.

Leider ist nun der Erlass eines eidgenössischen Lebensmittelgesetzes auf längere Zeit in Frage gestellt. Daher hat unser Verein beschlossen, die Sache selbst an die Hand zu nehmen und das Surrogatverbot für seine Mitglieder obligatorisch zu erklären. Es lautet fortan § 2, Ziffer 2 unserer Vereinstatuten:

Bier ist ein Getränk, das nur aus Gerstenmalz, Hopfen, Hefe, und Wasser durch Maischen und alkoholische Gärung gewonnen wird; die Verwendung aller Surrogate (Erstsmittel) ist ausgeschlossen.

Unsere sämtlichen Mitglieder haben sich hierauf unterschriftlich verpflichtet.

Vom 1. Juli 1900 an tritt nun diese Bestimmung für alle dirigenen Brauereien, die unserem Vereine angehören, in Kraft; wer Surrogate verwenden will, kann nicht länger Mitglied unseres Vereins sein.

Die Mitglieder unseres Vereins unterwerfen sich freiwillig einer strengen Kontrolle, so dass jederzeit und überall für eine prompte Durchführung des Surrogatverbotes gesorgt ist.

Die Namen derjenigen Brauereien, die unserem Vereine angehören und für welche daher das Surrogatverbot in seiner ganzen Strenge bindend ist, werden vorläufig monatlich im „Schweizerischen Handelsblatt“ veröffentlicht werden.

Wer also fortan Bier einer Brauerei, die unserem Vereine angehört, trinkt, kann dessen gewiss sein, dass in dem genossenen Bier nichts ist und nichts sein kann und nichts sein darf, was gemäss der unter I gegebenen Bestimmung nicht hinzugehört.

Olten, den 5. Juli 1900. Zag E 288 731,25  
Namens des Vorstandes des Schweiz. Bierbrauer-Vereins,  
Der Präsident: **C. Habich-Dietschy.** Der Sekretär: **Albert Hess.**

**COMESTIBLES.**  
E. CHRISTEN, BALE.

## UN HOTELIER

ayant un établissement d'été de premier rang,

## cherche Gérance ou Direction

pour l'hiver. Meilleures références.

Addresser les offres à l'adm. du journ. sous chiffre H 716 R.

**Zu verkaufen.** Altershalber ist in bester Lage von **St. Moritz-Bad** gut accreditiertes

## RESTAURANT

mit Fremdenpension zu verkaufen.

Neu restauriert und möbliert. Rendite nachweisbar, mässiger Verkaufspreis.

Nähre Auskunft erteilt das Agenturbureau von **J. Cantieri, St. Moritz-Dorf.**

## Für Hoteliers.

In allerbester Geschäftslage mitten in der Stadt Zürich ist der Platz für ein grosses Restaurant und Hotel zu verkaufen, event. würde dasselbe von einem Konsortium erstellt und für längere Zeit verpachtet. Erforderliches eigenes Kapital für einen Käufer mindestens Fr. 500,000, für einen Pächter mindestens Fr. 100,000.

Interessenten belieben ihre Adressen mit Angabe der verfügbaren Mittel einzusenden unter Chiffre R 3443 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

**Neu! Neu!**  
**Schuhe**  
für Kellner  
Saal-Töchter  
mit Caoutchouc-Sohlen und Absätzen, griffloses Gehen und verhület vom Ausgleiten.  
Gummifabrikat. 74 4135  
H. Specker's Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

ist absolut waschbar,  
ist absolut desinfizierbar,  
ist solider als Oelfarbenanstrich,  
ist die **gediegenste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Wohnzimmer, Badzimmer, Krankenstube etc.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

**J. Bleuler, Tapetenlager,**  
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

## Ateliers de Constructions mécaniques **ROB. SCHINDLER, LUCERNE**

Spécialité d'Ascenseurs et de Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver  
Essoreuses syst. américain  
Séchoirs

Calandes sécheuses  
Désinfection, Essaugeage  
Coulage, Lavage, Rincage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS 1031  
de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 300 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

## Ventilations-Anlagen

383 erstellt für sämtliche Zwecke (Z a 1318 g.)

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

## l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul<sup>1</sup> Hélyette, Genève.

## Feinste Bordeaux und Burgunder Weine

## **J. Calvet & Cie**

Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.

Monopol für die Schweiz:  
**Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.**

## Dampf-Röst-Kaffee.

In Folge Einführung eines erprobten, maschinellen Röst- und Kühlsystems, können wir schöne Cafés von ausgezeichnetem Aroma und garantierter Reinheit zu sehr billigen Preisen offerieren.

Zum Rösten verwenden wir nur speziell ausgesuchte, reichsmeckende Cafés, welche in soliden Blechbüchsen von 20 Ko. (Probeküchsen à 10 Ko.) zum Versand kommen.

Wir offerieren Mischung  
No. 1 — No. 2 — No. 3 — No. 4 — No. 5  
à Fr. — 70 — 85 — 1 — 1.25 — 1.50 per 1/2 Ko.

und bitten um Probeaufträge. (Zag B 161) 542

**Gerwig, Herker & Co., Basel.**

